

Kernergebnisse Bürgerumfrage

TN: 58

Allgemein

- Die TN leben größtenteils sehr gern in Frittlingen.
- Auch die Lebensqualität wird von der Mehrheit positiv beurteilt. Dies gilt insbesondere für Kinder und Senioren.
- Auf Frittlingen treffen besonders die Attribute „sicher“, „sauber“ und „liebenswert“ zu.

IST-Zustand

- Gefragt nach den Stärken fällt besonders auf:
 - Fast 40% der genannten Stärken betreffen das Themenfeld „Gemeinschaft und Miteinander“. Dies umfasst insbesondere das Vereinsleben und den Zusammenhalt.
 - Gelobt werden vielfach auch das Nahversorgungsangebot, die medizinische Versorgung vor Ort, die bürgernahe Verwaltung und transparente Entscheidungen, das hohe Arbeitsplatzangebot und der schöne Ortskern. Genannt werden auch mehrfach das Haus am Bächle.
- Wohnen und Arbeiten
 - Dieses Themenfeld schneidet in Frittlingen vergleichsweise gut ab. Am besten bewertet werden hier das Angebot an Dienstleistungen, Arbeitsplätzen, medizinischer Versorgung sowie seniorenrechtlichem Wohnen.
 - Größere Schwächen werden attestiert mit Blick auf das Angebot an Mietwohnungen und Wohnen allgemein.
 - Mehrfach gewünscht werden bezahlbare Wohnangebote, ein Café, ein Lebensmittelladen und bessere ÖPNV-Anbindungen..
- Soziales, Kultur und Freizeit
 - Nahezu alle abgefragten bestehenden Angeboten werden von der Mehrheit positiv betrachtet.
 - Vergleichsweise schlecht beurteilt werden lediglich die kulturellen Angebote.
 - Mehrfach gewünscht werden eine bessere Personalsituation im Kindergarten sowie ein Raum für Begegnungen von Jung und Alt.

- **Mobilität und Digitalisierung**
 - Auch das Angebote in diesem Themenfeld wird überwiegend positiv bewertet.
 - Besonders gut beurteilt werden das Fußwegenetz sowie das vorhandene Parkplatzangebot.
 - Die kommunalen digitalen Angebote und der ÖPNV weisen hingegen noch Mängel auf.
 - Mehrfach gewünscht werden ein flächendeckendes Mobilfunknetz, schnelles Internet sowie der Ausbau des ÖPNV und ein besseres Fuß- und Radwegenetz.

- **Natur und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit**
 - Mit Blick auf den IST-Zustand der Natur- und Landschaftspflege herrscht Zufriedenheit. Leicht negativ fällt die Beurteilung mit Blick auf den Ausbau erneuerbarer Energien und die Kommunalen Maßnahmen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz aus.
 - Gewünscht werden hier u.a. die Förderung/der Ausbau erneuerbarer Energie (PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden und Gebäuden von Unternehmen), eine naturnahe Bewirtschaftung der Flächen sowie die Förderung von Blühflächen, Streuobstwiesen und Heckenriegeln.

SOLL-Zustand

- Als höchste Priorität werden betrachtet:
 - Energieeffizienz und lokale Maßnahmen zum Klimaschutz
 - Medizinische Versorgung
 - Unterstützung der Vereine
 - Digitalisierung und Breitbandausbau.

- Die zukünftige Entwicklung der Gemeinde wird mehrheitlich eher positiv gesehen. Knapp ein Viertel sieht die Entwicklung eher negativ.